



Projekt Signal A

Die Berner Gesundheit führt im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ein Projekt zu Früherkennung (FE) und Frühintervention (FI) bei problematischem Alkoholkonsum von Patientinnen und Patienten in Zusammenarbeit mit Spitälern durch. Die Schnittstellen Spitäler-ambulante Suchtberatungsstelle-Hausärzte werden analysiert und die Zusammenarbeit mit Hilfe von entsprechenden Instrumenten optimiert.

Ausgangslage

in der Schweiz konsumieren rund eine Million Personen zwischen 15 und 75 Jahren Alkohol auf problematische Art und Weise. Ungefähr 200'000 davon weisen einen chronischen Alkoholkonsum auf: sie trinken regelmässig zu viel Alkohol, davon sind knapp zwei Drittel gleichzeitig als Rauschtrinkende zu betrachten. In der Schweiz werden jeden Tag etwa sechs Jugendliche oder junge Erwachsene wegen einer Alkoholvergiftung ins Spital eingeliefert. 4.6% der Patienten im Alter zwischen 25 und 64 Jahren wiesen 2007 die Diagnose Alkoholabhängigkeit in Schweizer Spitälern auf. In der Schweiz leben schätzungsweise 250'000 alkoholabhängige Menschen.

Projektziele

Die Spitäler verfügen über ein Früherkennungs- und Frühinterventionskonzept, um Patientinnen und Patienten mit problematischem Alkoholkonsum die notwendige Unterstützung zu bieten. Die Berner Gesundheit baut ihre Zusammenarbeit mit Spitälern und Hausärzten und -ärztinnen aus. Betroffene Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen nehmen die Beratungsangebote der Berner Gesundheit in Anspruch.

Zielgruppen

Die Ärzte/Ärztinnen und das Pflegepersonal der Pilotspitäler erhalten Instrumente der Früherkennung und Frühintervention und wenden sie bei den Patientinnen und Patienten an. Betroffenen jugendlichen und erwachsenen Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen steht ein Beratungsangebot der Abteilung Beratung und Therapie der Berner Gesundheit zur Verfügung.

Eine enge Zusammenarbeit mit *Hausärztinnen und Hausärzten* wird angestrebt.

Massnahmen und Vorgehen

- Abholen von Erfahrungen ähnlich angelegter Projekte und Konzepte
- Klären der Schnittstellen Spital-Suchtberatungsstelle-Hausarzt
- Entwickeln und umsetzen von massgeschneiderten FE/FI-Konzepten in den Pilotspitälern.
- Weiterentwickeln von Beratungsangeboten der Berner Gesundheit
- Sensibilisieren der Spital-Mitarbeitenden und der Bevölkerung

Partner

Signal A wird in Zusammenarbeit mit dem *Spital A und dem Spital B* und der Abteilung Beratung und Therapie der Berner Gesundheit pilotmässig entwickelt, umgesetzt und evaluiert.

Projektsteuerung

Das Spitalamt, das Kantonsarztamt und das Sozialamt steuern das Pilotprojekt mit.

Fachliche Begleitung

Eine Expertinnen- und Expertengruppe aus den Bereichen Medizin, Sozialwesen, Suchtberatung, Polizei begleitet und unterstützt das Projekt auf fachlicher Ebene. Die Evaluation wird durch das Unternehmen Social Design-Bern betreut.

Projektdauer

August 2010 bis Ende 2013

Kontakt: Karin Wittwer, Projektleitung, Bern
Tel. 031 370 70 86
karin.wittwer@beges.ch
Projektmitarbeit: Heinz Lengacher, Berater,
Zentrum Oberland, Thun
heinz.lengacher@beges.ch
www.bernergesundheit.ch